



Individuelle Strategien zur Existenzsicherung bei Arbeitslosigkeit

**Vorstellung der Hauptergebnisse einer Befragung
von Arbeitslosen anlässlich der Tagung**

**BRENNPUNKT: ARBEITSLOSENVERSICHERUNG
am 1. April 2014**

Georg Michenthaler
IFES - Institut für empirische Sozialforschung GmbH
Teinfaltstraße 8
1010 Wien

2 Daten zur Untersuchung

- Auftraggeber: Arbeiterkammer Wien
- Thema der Studie: Individuelle Strategien der Existenzsicherung bei Arbeitslosigkeit
- Untersuchungsgruppe: Personen in Wien, die während der vergangenen 12 Monate zumindest einmal arbeitslos waren
- Stichprobe: 500 Befragte, Zufallsauswahl
- Max. Schwankungsbreite: +/- 4,5% bei n=500
- Methode: CATI - Telefonumfrage
- Institut: IFES - Institut für empirische Sozialforschung in Kooperation mit SORA

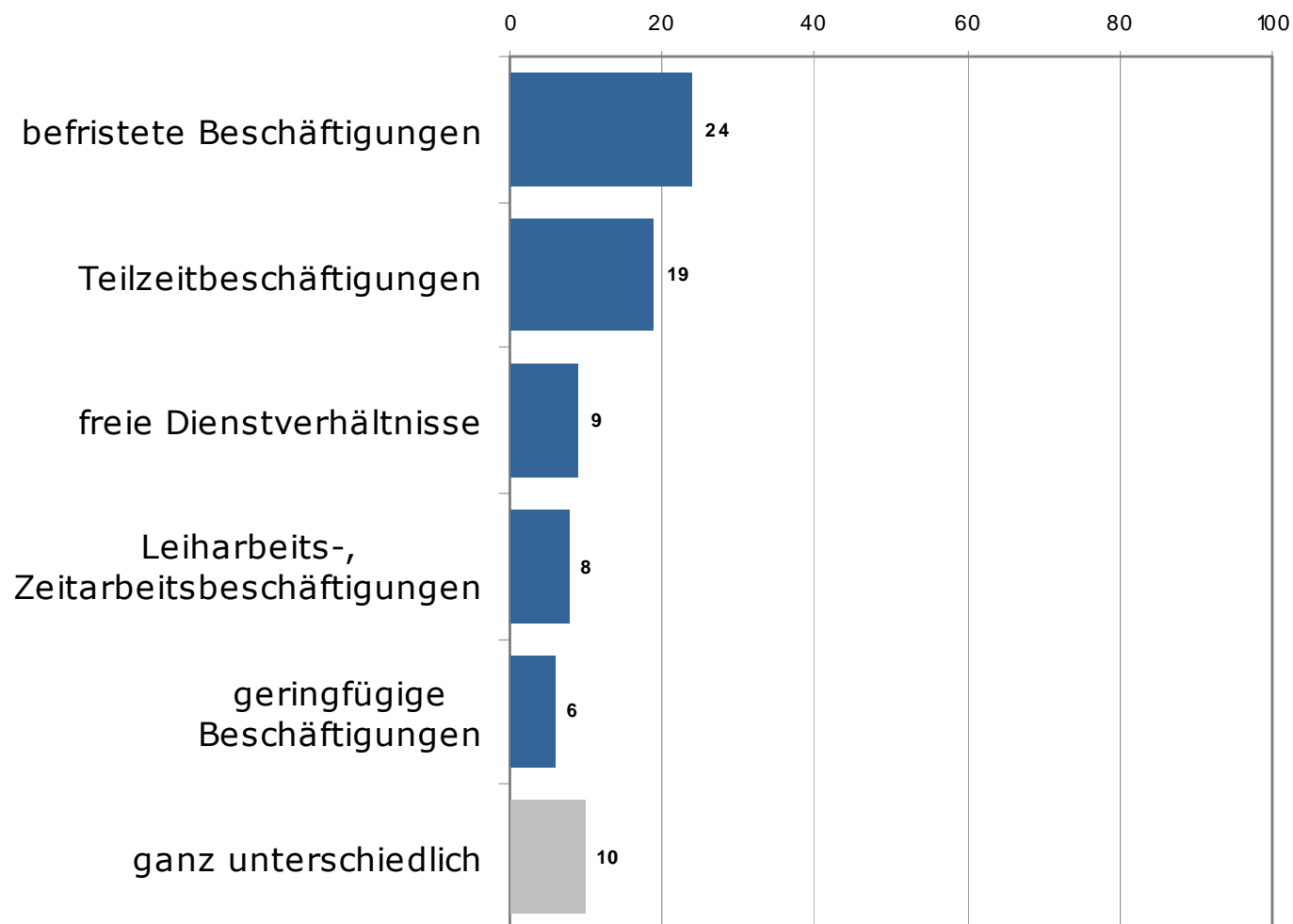
3 Strukturmerkmale der Arbeitslosen

Strukturmerkmale der Arbeitslosen	in Prozent
GESAMT	100%
GESCHLECHT	
männlich	53%
weiblich	47%
SCHULBILDUNG	
Pflichtschule (mit Lehre)	42%
Fachschule / Handelsschule	15%
Matura	23%
Hochschule	20%
BERUFLICHE STELLUNG (zuletzt)	
Arbeiter/innen	30%
Angestellte	62%
sonstiges	8%
ALTER	
bis 29 Jahre	21%
30 bis 39 Jahre	31%
40 bis 49 Jahre	32%
ab 50 Jahre	17%
WOHN-/LEBENSFORM	
alleinlebend	30%
verheiratet/in Partnerschaft	36%
in Herkunftsfamilie/sonstiges	28%
MIGRATIONSHINTERGRUND	
MIT UNTERHALTSVERPFLICHTUNG	33%
ALLEINVERDIENER/INNEN*	27%

Arbeitslosigkeit ist kein Randgruppenphänomen; hohe Anteile auch gut Qualifizierter und mittlerer Altersgruppen

Basis: Gesamt, n=500

F4: Waren Ihre Beschäftigungsverhältnisse in den letzten 5 Jahren überwiegend ... ? [in Prozent]

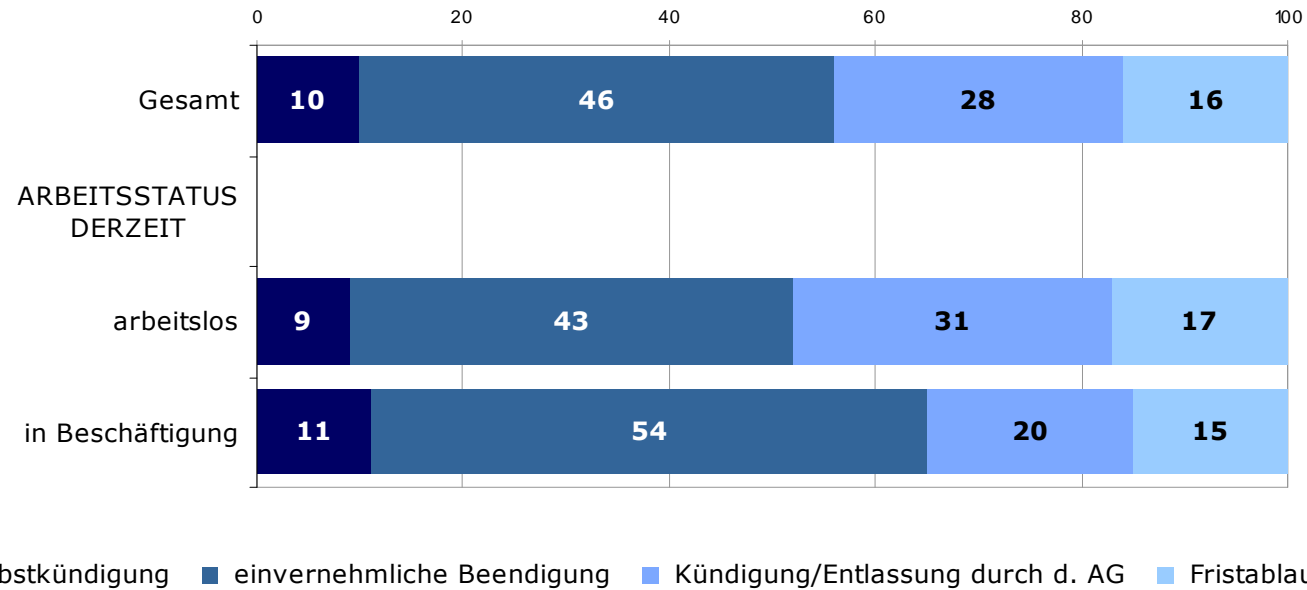


Arbeitslosigkeit steht oft in einem Zusammenhang mit instabilen Beschäftigungsverhältnissen

Basis: unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse in den letzten 5 Jahren, n=368

5 Arbeitslosigkeit ist zumeist unfreiwillig

F6: Wie wurde Ihr letztes Dienstverhältnis vor der Arbeitslosigkeit beendet? [in Prozent]



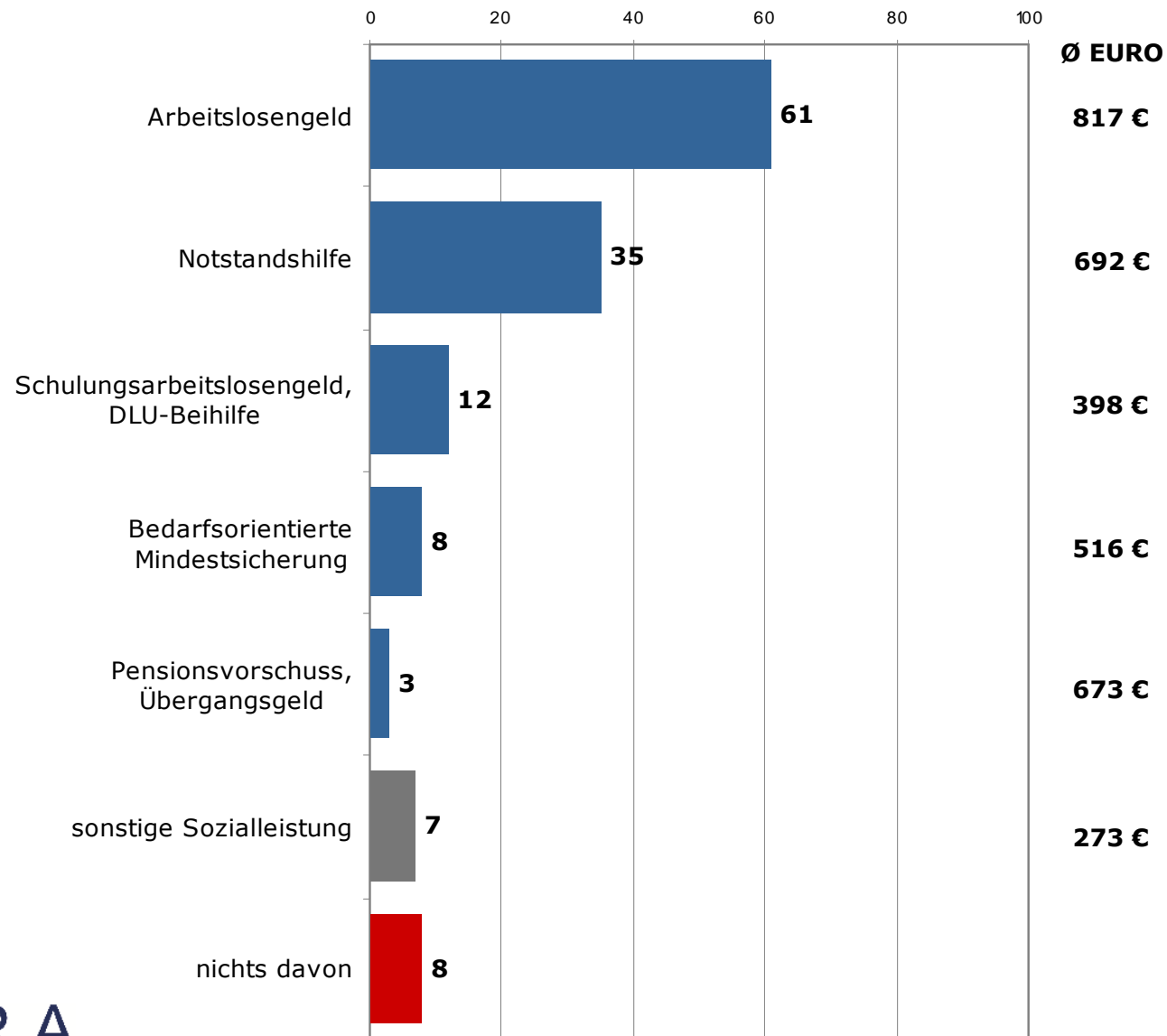
auch „einvernehmliche“
Auflösungen
zumeist durch
Arbeitgeber
intendiert

Basis: Gesamt, n=500

6 Einkommensquellen während der Arbeitslosigkeit

F13: Aus welchen der folgenden Quellen beziehen Sie während Ihrer jetzigen Arbeitslosigkeit ein regelmäßiges finanzielles Einkommen bzw. haben Sie während Ihrer letzten Arbeitslosigkeit ein regelmäßiges finanzielles Einkommen gehabt – was alles davon trifft zu? [in Prozent]

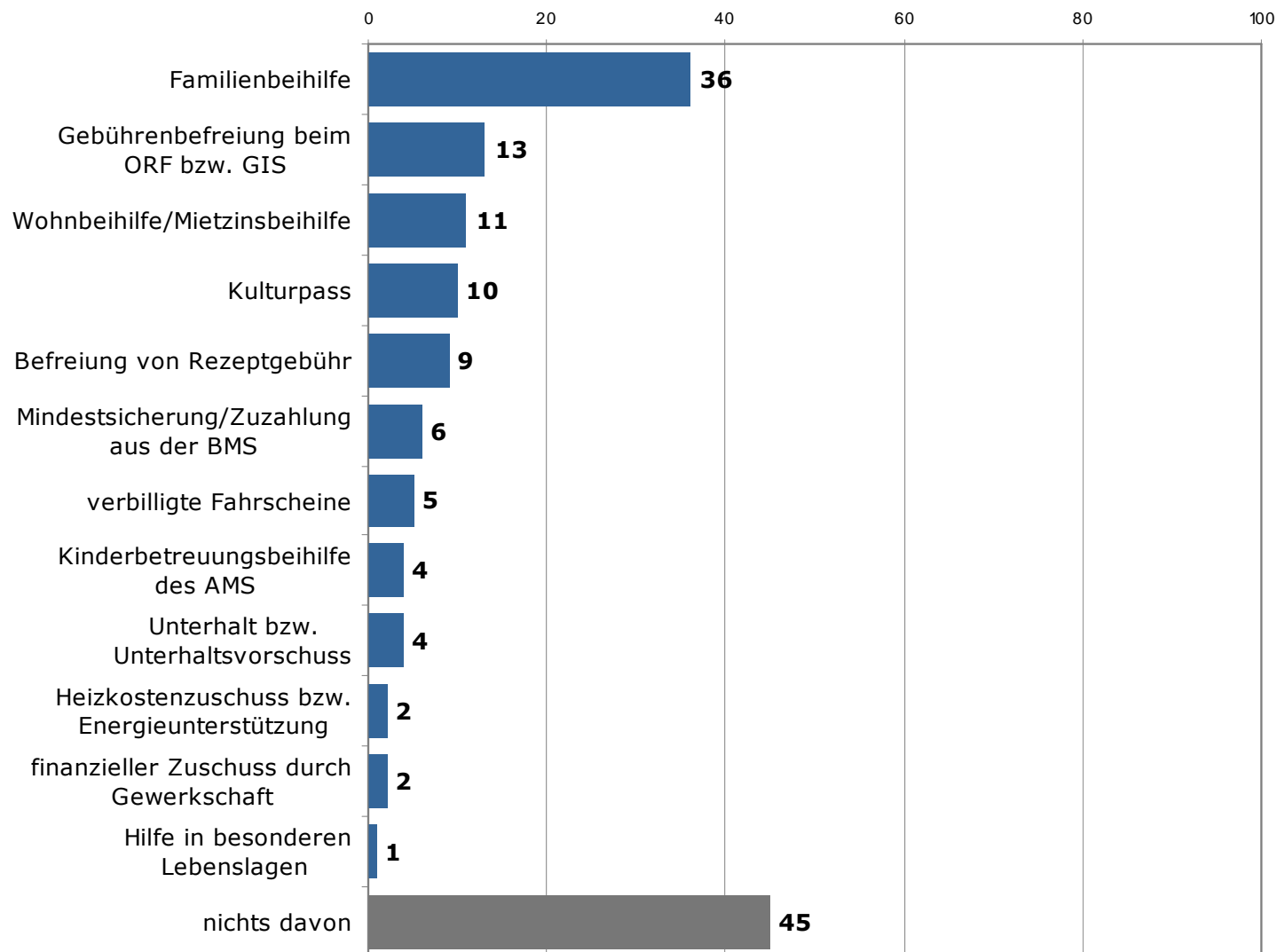
F14: Und wie viel EURO macht das aus bzw. hat das im Monat ausgemacht [Mittelwert in Euro]



Basis: Gesamt, n=500

7 Erhaltene Unterstützungen/Sozialleistungen

F23: Beziehen Sie oder Ihr Haushalt derzeit folgende Unterstützungen oder Sozialleistungen bzw. haben Sie oder Ihr Haushalt während der Arbeitslosigkeit folgende Unterstützungen oder Sozialleistungen bezogen? [in Prozent]



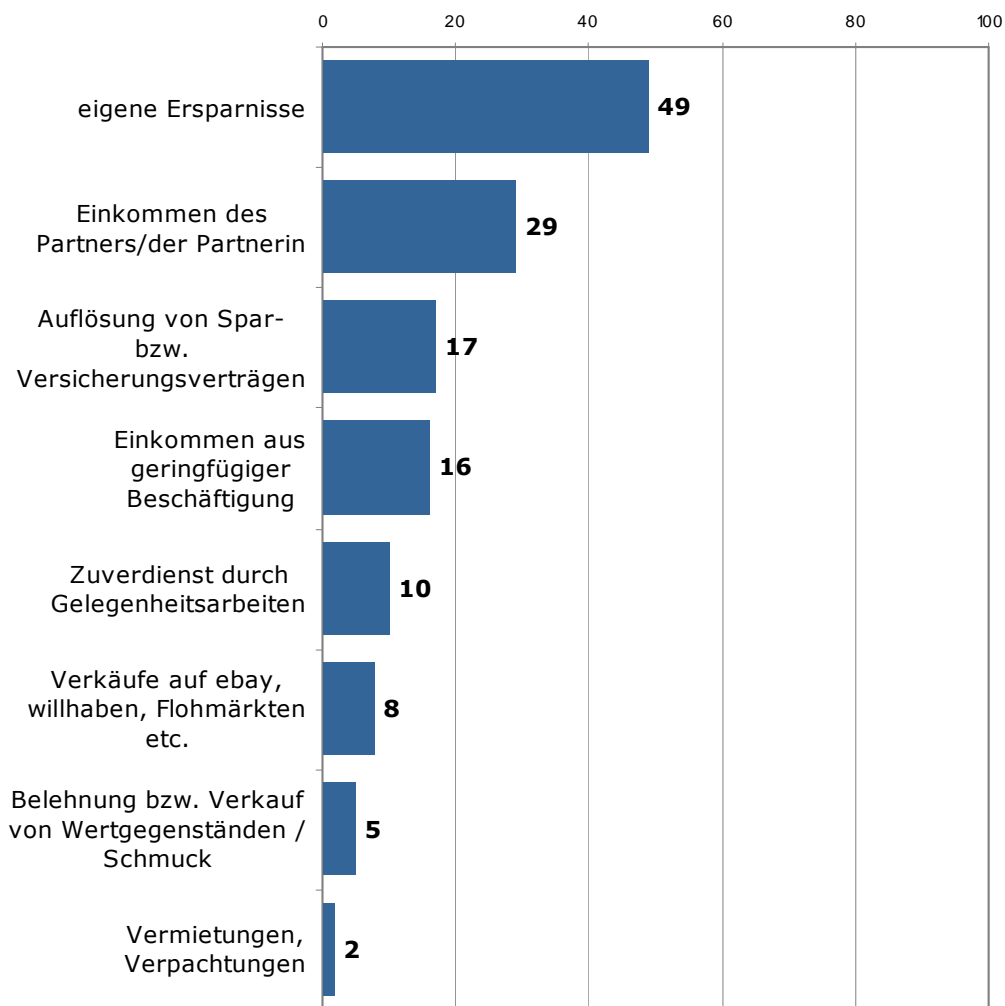
rund die Hälfte kann auf keine weiteren Unterstützungen neben ALG bzw. NH zurückgreifen

Basis: Gesamt, n=500

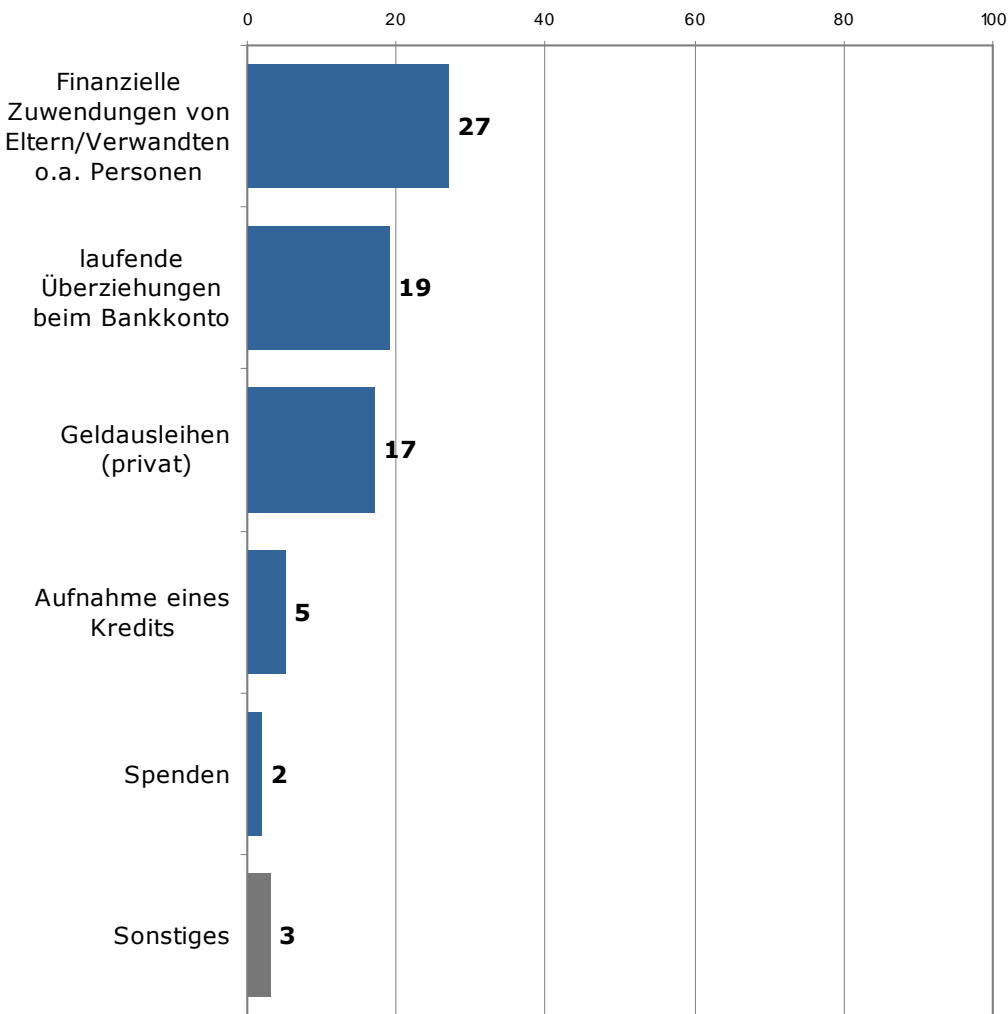
8 Einnahmequellen

F24: Und auf welche finanziellen Quellen greifen Sie sonst noch zurück bzw. haben Sie sonst noch zurückgegriffen? [in Prozent]

Eigene Quellen



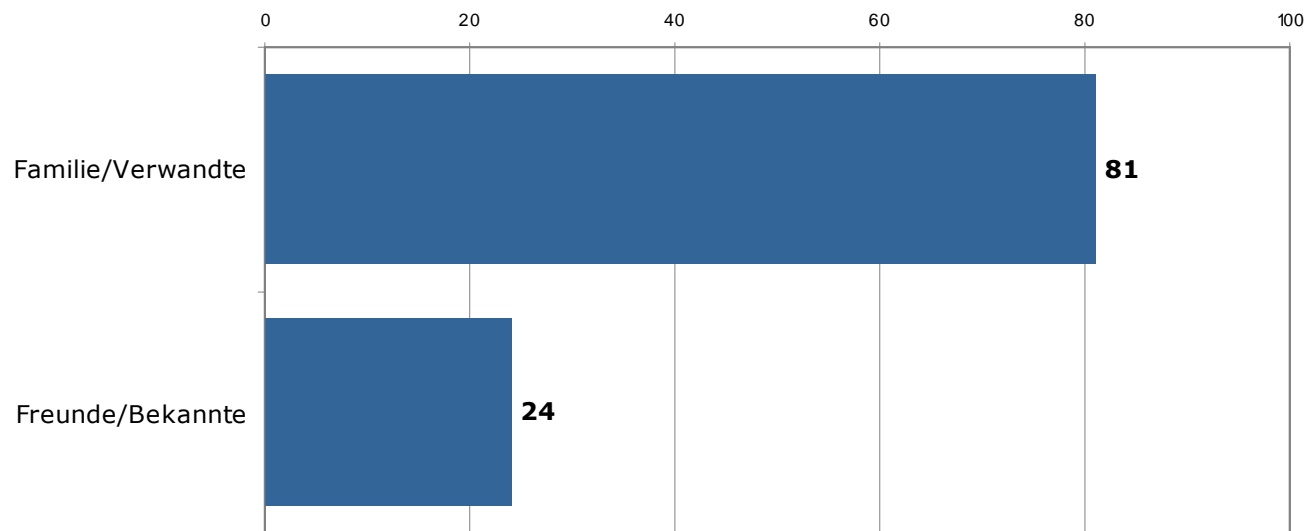
Andere Quellen



Basis: Gesamt, n=500

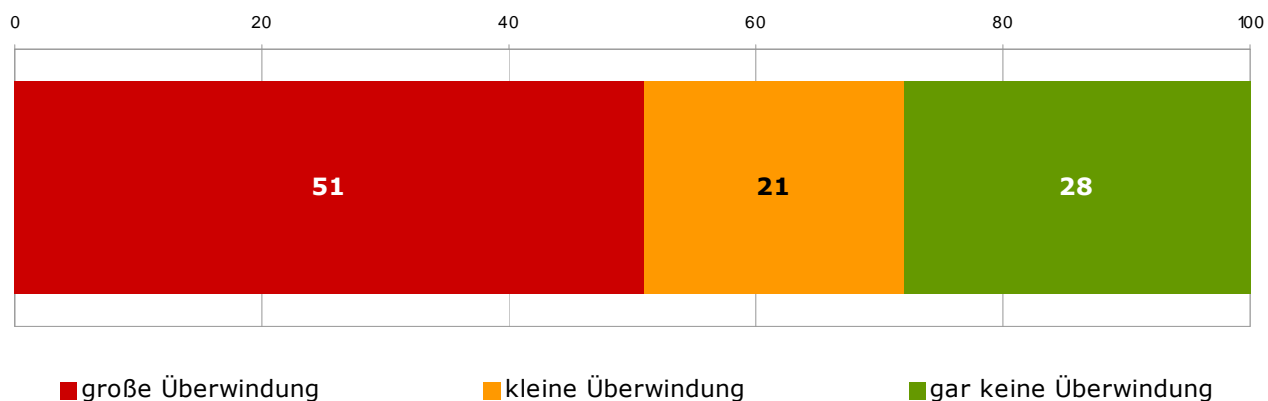
9 Private Geldzuwendungen

F26: Von wem haben Sie sich privat Geld ausgeliehen? [in Prozent]



Auf familiäre Unterstützung angewiesen zu sein, ist emotional belastend.

F27: War es für Sie eine große, eine kleine oder gar keine Überwindung, Geld auszuleihen? [in Prozent]



Basis: Finanzielle Zuwendungen bzw. Geldausleihen von privat, n=182 (36%)

10 Einkommensverlust durch Arbeitslosigkeit (pers. Nettoeinkommen)

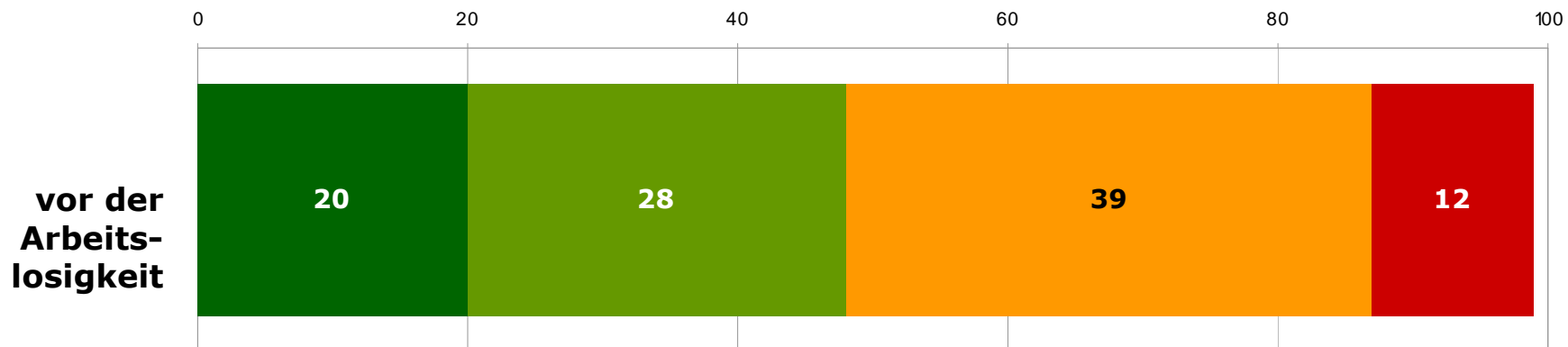
Mittelwerte	Persönliches monatliches Nettoeinkommen in EURO		Differenz	
	vor der Arbeitslosigkeit	während der Arbeitslosigkeit	in EURO	in %
GESAMT	1.420	796	-624	-44%
GESCHLECHT				
männlich	1.579	858	-721	-46%
weiblich	1.233	726	-507	-41%
SCHULBILDUNG				
Pflichtschule (mit Lehre)	1.293	735	-558	-43%
Fachschule / Handelsschule	1.273	743	-530	-42%
Matura	1.415	784	-667	-47%
Hochschule	1.779	977	-802	-45%
DAUER ARBEITSLOSIGKEIT				
bis zu 5 Wochen	1.378	813	-565	-41%
bis zu 10 Wochen	1.463	735	-728	-50%
bis zu 25 Wochen	1.471	870	-601	-41%
mehr als 25 Wochen	1.284	707	-577	-45%
BEENDIGUNG LETZTES DIENSTVERHÄLTNIS				
Selbstkündigung	1.167	736	-431	-37%
einvernehmliche	1.461	775	-686	-47%
durch Arbeitgeber	1.484	893	-591	-40%
Fristablauf	1.326	732	-594	-45%
MIGRATIONSHINTERGRUND				
ja	1.227	740	-487	-40%

Basis: GESAMT, n=500

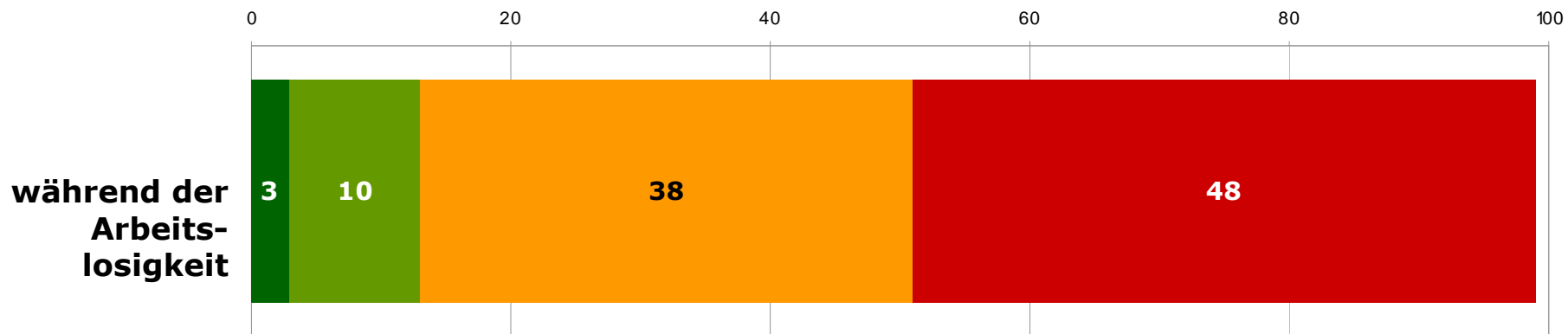
11 Arbeitslosigkeit gefährdet die Existenzgrundlagen

F10: Wie gut konnten Sie vor der Arbeitslosigkeit von Ihrem Einkommen leben? [in Prozent]

F12: Wie gut können oder konnten Sie persönlich während der Arbeitslosigkeit von diesem Einkommen leben? [in Prozent]



■ konnte sehr gut davon leben ■ reichte vollkommen aus ■ reichte gerade ■ reichte nicht aus

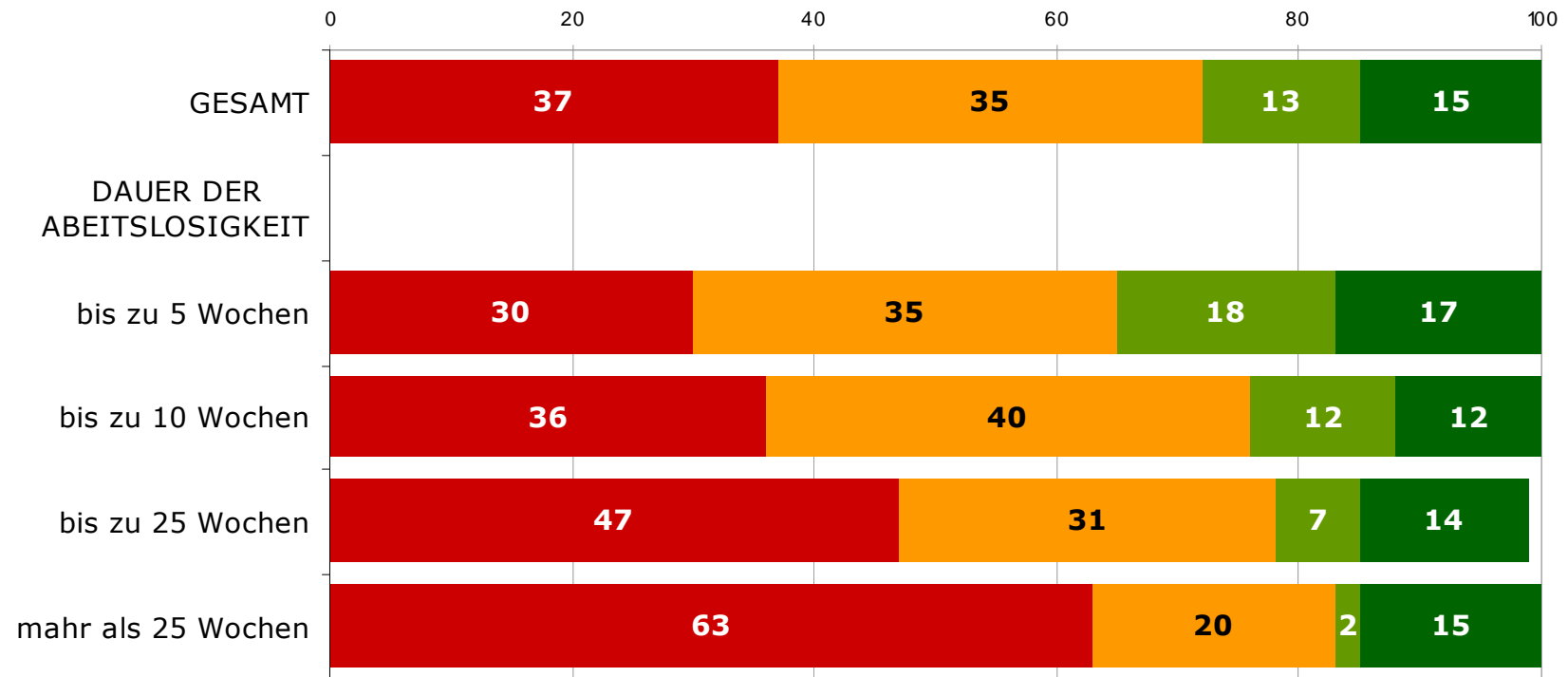


■ kann/konnte sehr gut davon leben ■ reicht/e vollkommen aus ■ reicht/e gerade ■ reicht/e nicht aus

Basis: Gesamt, n=500

12 Probleme durch finanzielle Einbußen

F29: Ganz allgemein betrachtet, waren die finanziellen Einbußen durch die Arbeitslosigkeit für Sie und Ihren Haushalt ...? [in Prozent]

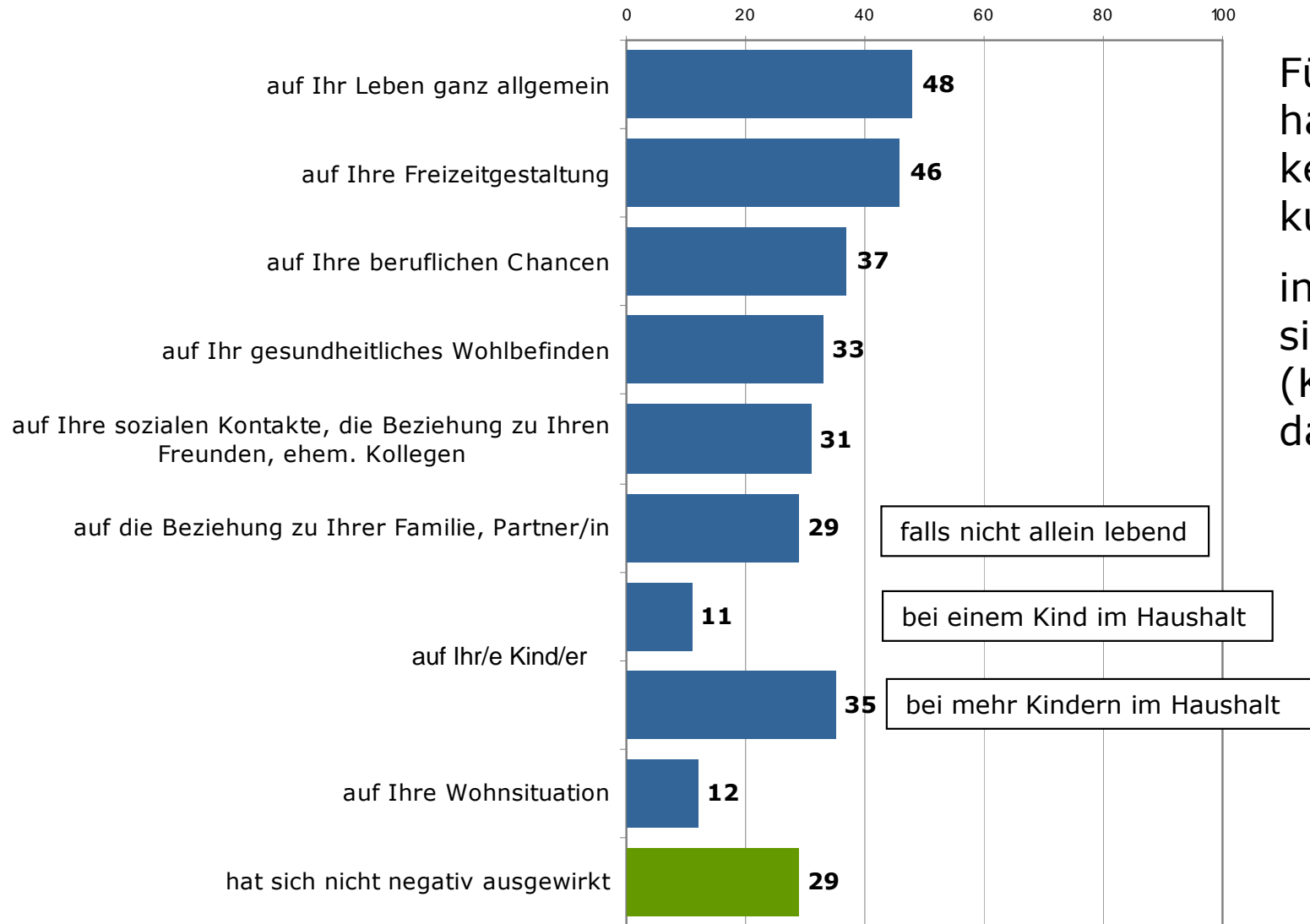


■ ein sehr großes Problem ■ ein gewisses Problem ■ ein geringes Problem ■ eigentlich kein Problem

Basis: Gesamt, n=500

13 Negative Auswirkungen der Arbeitslosigkeit

F39: Hat sich die Arbeitslosigkeit, abgesehen vom Finanziellen, negativ auf einen oder mehrere der folgenden Bereiche ausgewirkt? [in Prozent]



Für knapp drei Viertel hatte die Arbeitslosigkeit negative Auswirkungen;

in hohem Ausmaß sind auch Dritte (Kinder, Familie) davon betroffen.

falls nicht allein lebend

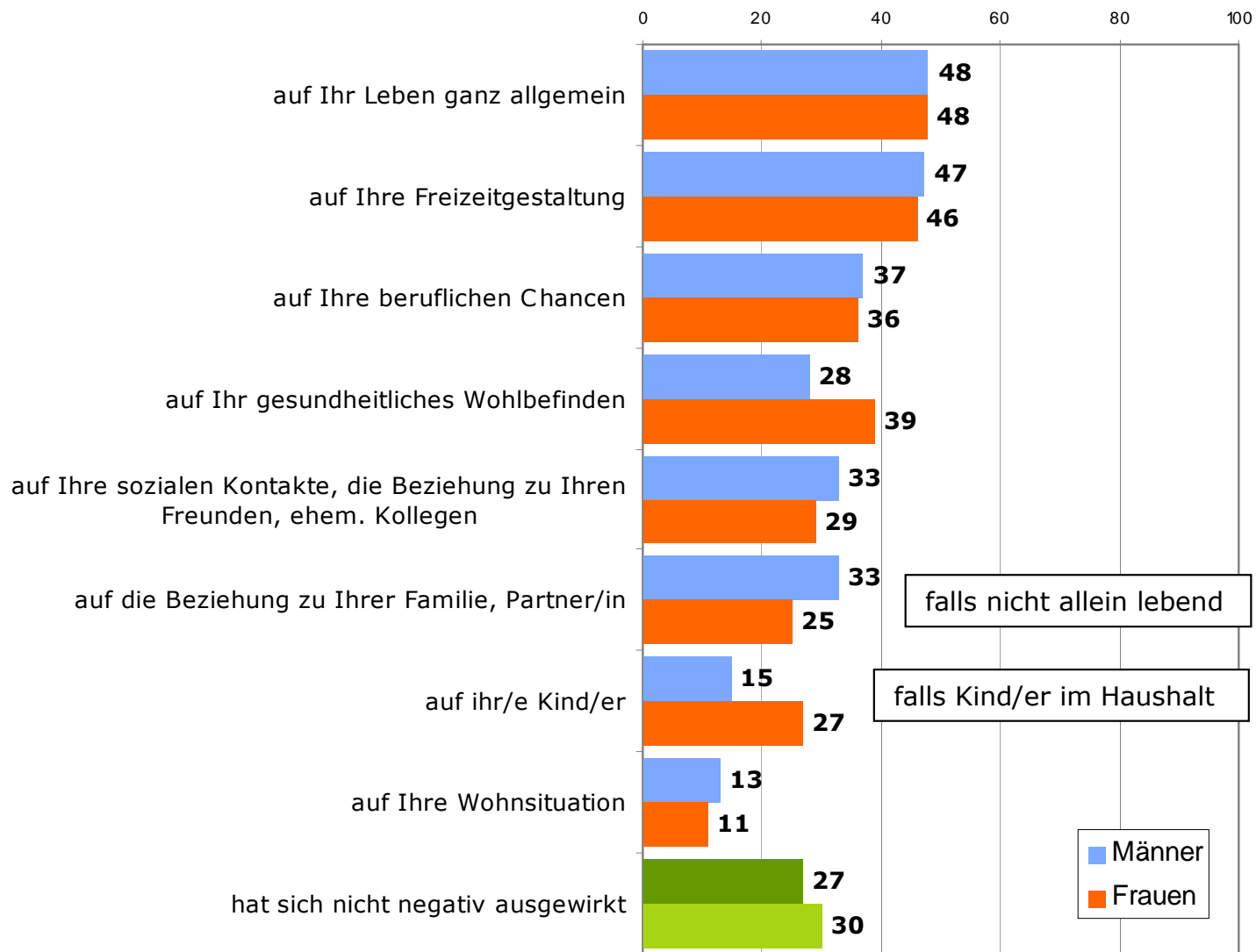
bei einem Kind im Haushalt

bei mehr Kindern im Haushalt

Basis: Gesamt, n=500

14 Negative Auswirkungen der Arbeitslosigkeit – nach Geschlecht

F39: Hat sich die Arbeitslosigkeit, abgesehen vom Finanziellen, negativ auf einen oder mehrere der folgenden Bereiche ausgewirkt? [in Prozent]



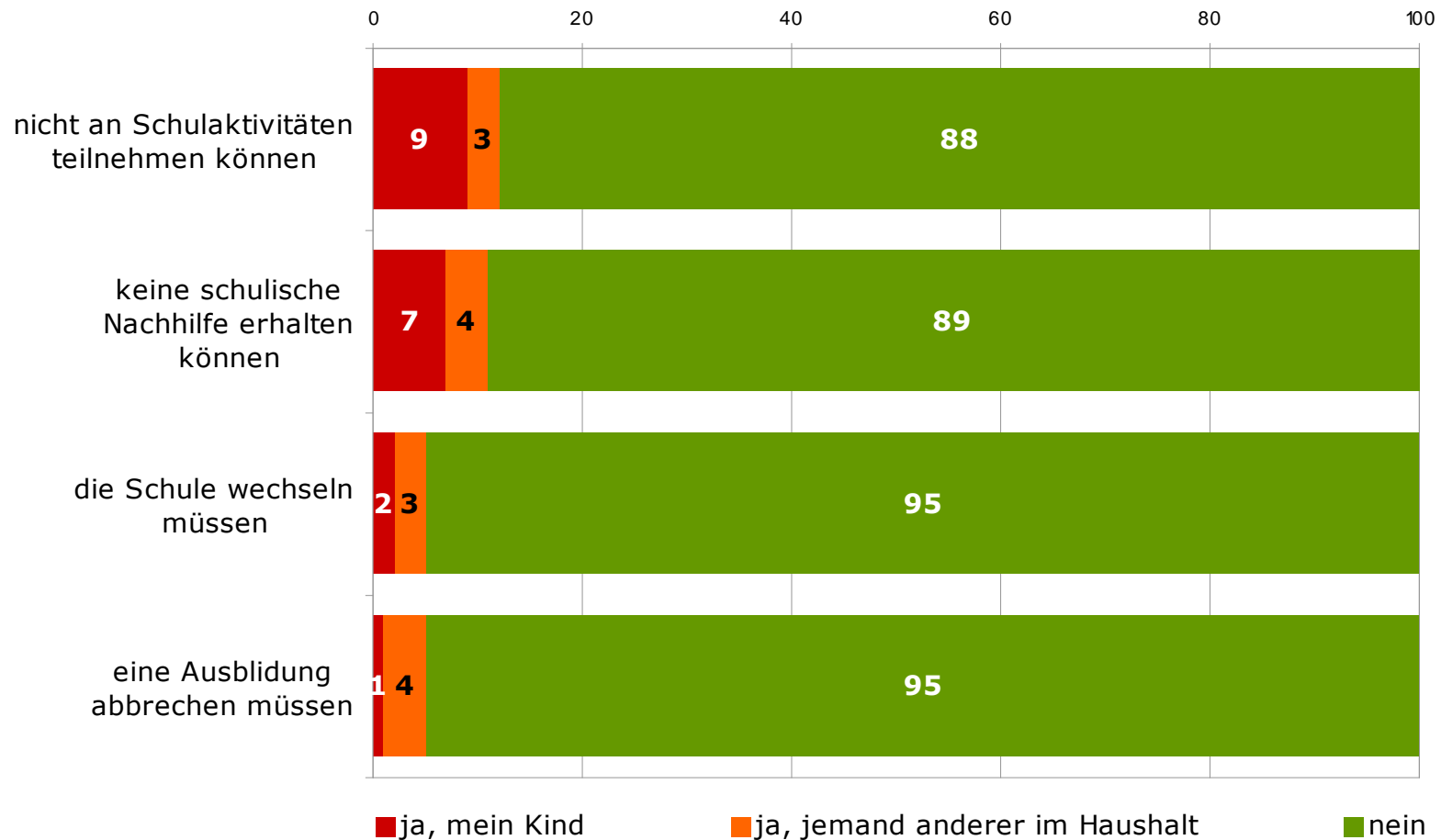
Frauen äußern signifikant häufiger negative Auswirkungen auf ihr gesundheitliches Wohlbefinden sowie Folgen für die Kinder.

Männer registrieren v.a. Auswirkungen auf ihre sozialen Kontakte und das familiäre Klima.

Basis: Gesamt, n=500

15 Einsparungen bei schulischen Aktivitäten der Kinder

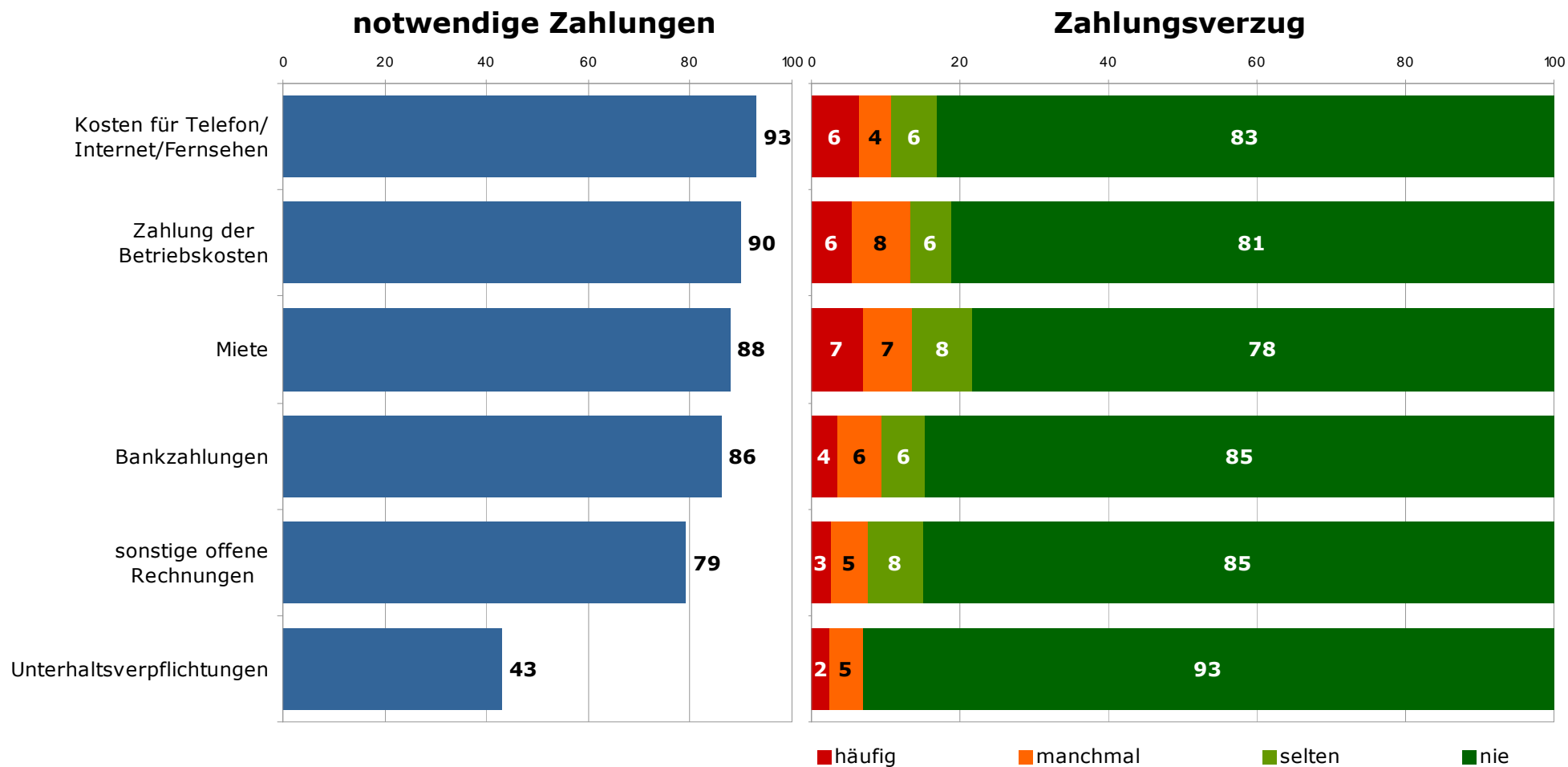
F36: Hat ein Kind/haben die Kinder oder jemand anderes im Haushalt aus finanziellen Gründen...? [in Prozent]



Basis: Kind(er) im Haushalt, n=232

16 Zahlungsverzug

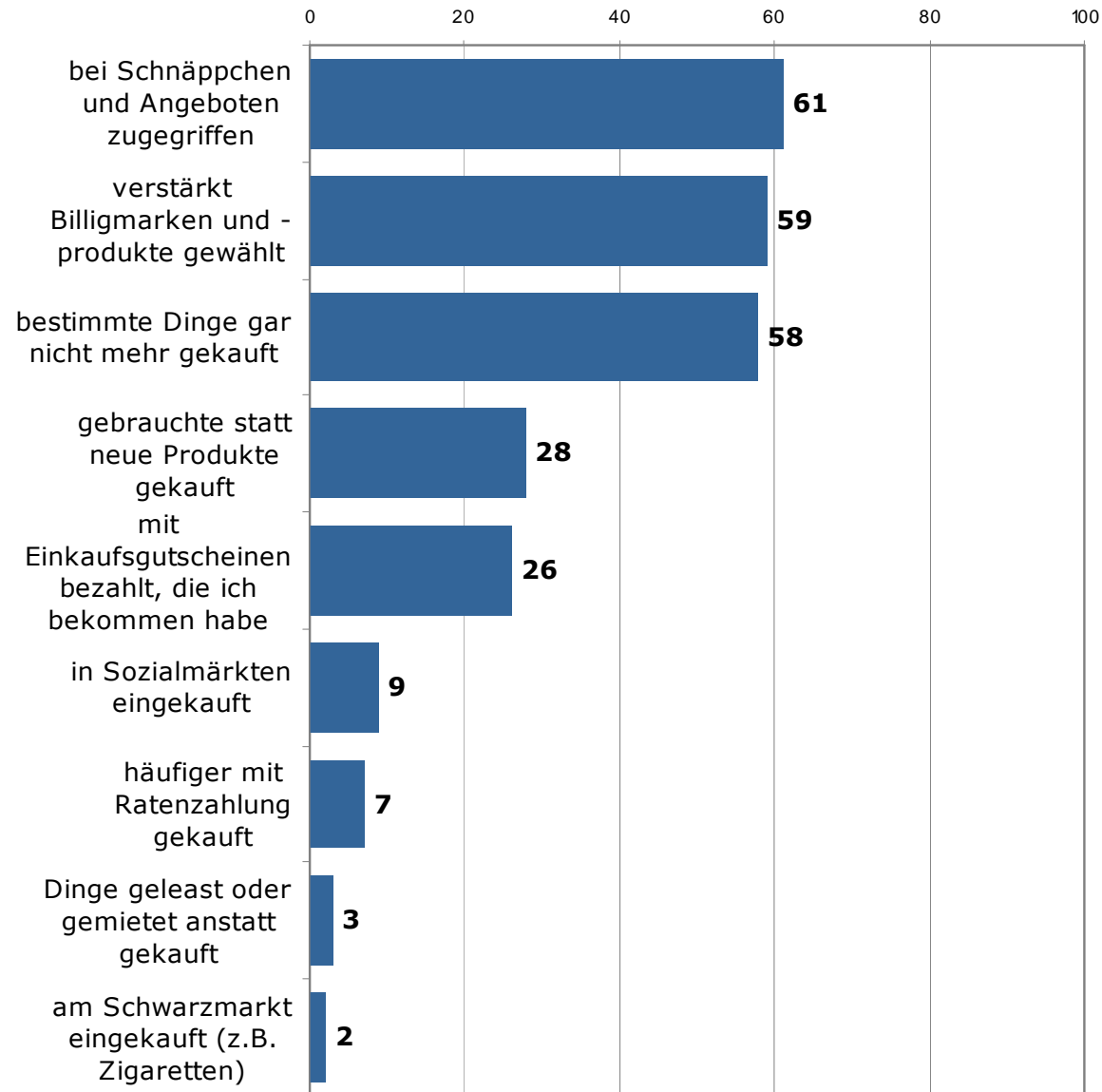
F28: Ist es während Ihrer Arbeitslosigkeit häufig, manchmal, selten oder nie vorgekommen, dass Sie mit ... in Zahlungsverzug gekommen sind? [in Prozent]



Basis: Gesamt, n=500

17 Einkaufsverhalten

F31: Wenn Sie in dieser Zeit eingekauft haben, was davon haben Sie gemacht? [in Prozent]



Basis: Gesamt, n=500

18 Reduktion der monatlichen Haushaltsausgaben

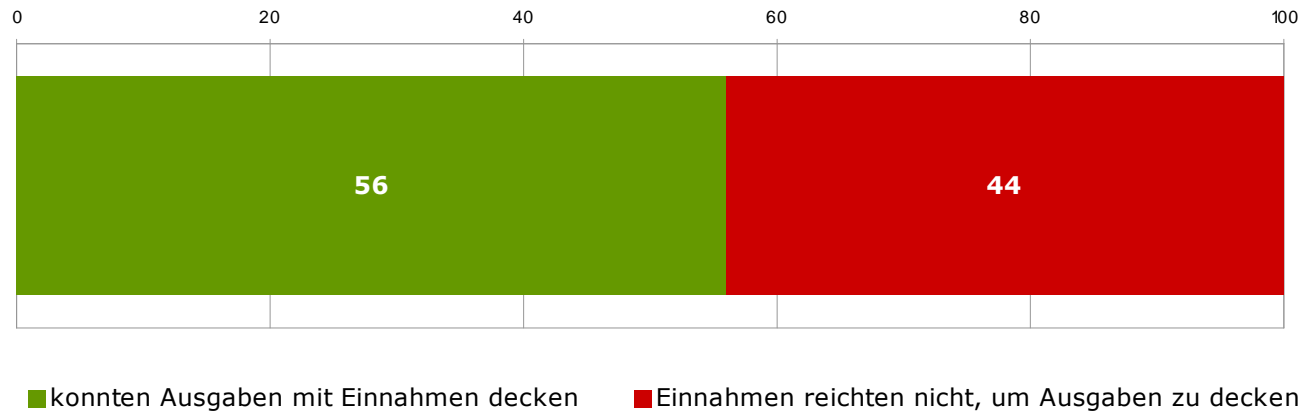
F32: Was würden Sie schätzen: um wie viel Euro im Monat haben sich Ihre laufenden Haushaltsausgaben während Ihrer Arbeitslosigkeit in Summe reduziert? [in Prozent]

	Reduktion der Haushaltsausgaben?	Anteil an persönlichem Nettoeinkommen vor der Arbeitslosigkeit
	Mittelwert in EURO	in Prozent
Gesamt	361	25%
GESCHLECHT		
männlich	399	25%
weiblich	316	26%
SCHULBILDUNG		
Pflichtschule (mit Lehre)	383	→ 30%
Fachschule / Handelsschule	331	26%
Matura	331	23%
Hochschule	393	22%
DAUER ARBEITSLOSIGKEIT		
bis zu 5 Wochen	316	23%
bis zu 10 Wochen	354	24%
bis zu 25 Wochen	455	→ 31%
mehr als 25 Wochen	430	→ 33%
BEENDIGUNG LETZTES DIENSTVERHÄLTNIS		
Selbstkündigung	317	27%
einvernehmliche	373	26%
durch Arbeitgeber	389	26%
Fristablauf	307	23%
MIGRATIONS Hintergrund		
ja	379	→ 31%

Basis: Gesamt, n=500

19 Ausgabendeckung durch Einnahmen

F33: Und konnten Sie während der Arbeitslosigkeit Ihre laufenden Haushaltsausgaben mit den Einnahmen decken oder waren die monatlichen Ausgaben höher als die Einnahmen? [in Prozent]



Trotz z.T. massiver Einsparungen reichen bei 44% die Einnahmen nicht für die Deckung der laufenden Haushaltsausgaben.

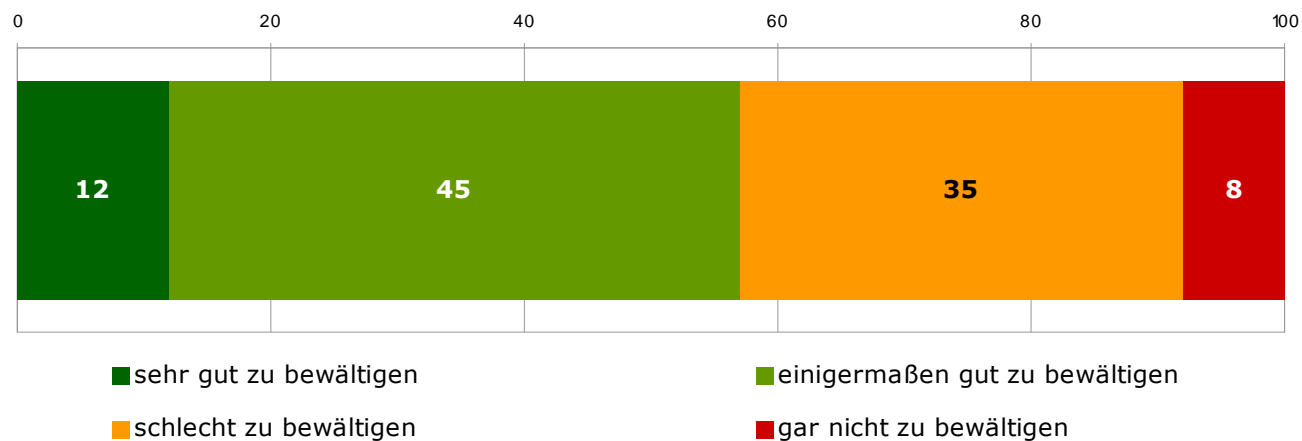
Basis: Gesamt, n=500

20 Finanzielle und psychische Bewältigung der Arbeitslosigkeit

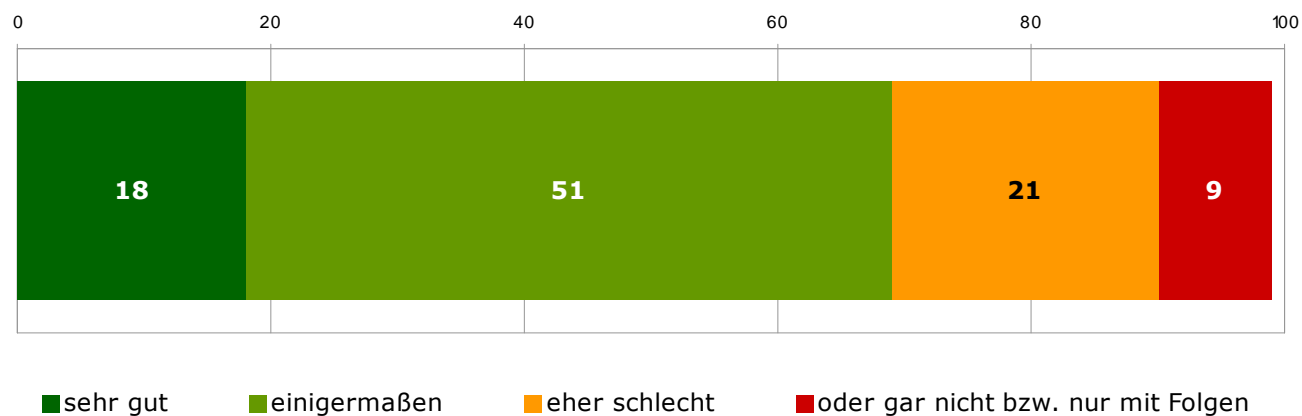
F37: Würden Sie sagen, unter den gegebenen Bedingungen ist Ihre Arbeitslosigkeit in finanzieller Hinsicht ... ? [in Prozent]

F40: Abgesehen vom Finanziellen würden Sie sagen, dass Ihre Arbeitslosigkeit unter den gegebenen Bedingungen seelisch/psychisch/emotional... zu bewältigen ist? [in Prozent]

in finanzieller Hinsicht



in psychischer Hinsicht



Basis: Gesamt, n=500